

Lessig, Rüdiger

akademischer Titel:	Prof. Dr. med. habil.
Prof. in Leipzig:	2009-2010 apl. Professor für Rechtsmedizin
Fakultät:	Medizinische Fakultät
Lehr- und Forschungsgebiete	Rechtsmedizin, Forensische Genetik, Forensische Stomatologie
weitere Vornamen:	Hans Friedrich
Lebensdaten:	geboren am 20.03.1958 in Leipzig
Vater:	Ingenieur
Mutter:	stomatologische Schwester
Konfession:	evangelisch
Lebenslauf:	1964 - 1972 28. allgemeinbildende Polytechnische Oberschule Leipzig 1972 - 1975 Erweiterte Oberschule Humboldt in Leipzig 1975 - 1976 Arbeiter- und Bauern-Fakultät Walter Ulbricht in Halle, Abitur 1976 - 1981 Studium der Stomatologie am Staatlichen Medizinischen Institut in Wolgograd / UdSSR 1981 Staatsexamen und Diplom, Approbation als Zahnarzt 1981 - 1983 Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig; Approbation als Arzt 1981 - 1987 Weiterbildungsassistent am Institut für Gerichtliche Medizin der Universität Leipzig 1986 Promotion 1987 Anerkennung als Facharzt für gerichtliche Medizin 1992 Ernennung zum Leiter der Abteilung Serologie des Institutes für Rechtsmedizin der Universität Leipzig 1995 externes Mitglied der Identifizierungskommission (IDKO) des Bundeskriminalamtes 2000 Ernennung zum Oberarzt 2001 Ernennung zum stellv. Direktor des Institutes für Rechtsmedizin der Universität Leipzig 2006 Erteilung der Weiterbildungsermächtigung für das Fach Rechtsmedizin durch die Sächsische Landesärztekammer 2007 -2009 Kommissarischer Direktor des Institutes für Rechtsmedizin der Universität Leipzig 2009 Ernennung zum apl. Professor für Rechtsmedizin; weiterhin stellv. Direktor des Institutes für Rechtsmedizin an der Universität Leipzig 2010 Berufung auf den Lehrstuhl für Rechtsmedizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Qualifikationen:	1986 Promotion an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, Thema: Der Einfluss ausgewählter anamnestischer Faktoren und einiger klinischer Merkmale von Mundhöhlenkarzinomen auf die Prognose (Ergebnisse einer retrospektiven Studie) 2004 Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Thema: Y-chromosomale DNA-Polymorphismen - Populationsgenetische Untersuchung und Einsatz in der forensischen Medizin 2004 Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach Rechtsmedizin
akademische Selbstverwaltung:	Mitglied der Promotionskommission

Funktionen und Mitgliedschaften:	<p>Deutsche Gesellschaft für Rechtsmedizin Berufsverband der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin International Society of Forensic Genetics Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Arbeitskreis für Forensische Odonto-Stomatologie International Organisation of Forensic Odonto-Stomatology Arbeitskreis für forensische Altersdiagnostik Deutsche Gesellschaft für Abstammungsbegutachtung Berufsverband der Sachverständigen für Abstammungsbegutachtung Europäische Akademie für interdisziplinäre medizinische Fortbildung</p>
Parteimitgliedschaft Ehrungen:	<p>2005 Verdienstmedaille der deutschen Zahnärzteschaft; Dankesurkunde für Einsatz bei der Identifizierung der Tsunami-Opfer vom Bundesminister des Inneren 2006 Verleihung des Gösta-Gustaffson-Awards des Arbeitskreises für forensische Odonto-Stomatologie; Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Arbeitskreises für forensische Odonto-Stomatologie</p>
Publikationen:	<p>103 Publikationen als Erst-, Ko- und Seniorautor in wissenschaftlichen Zeitschriften, 12 Beiträge in wissenschaftlichen Büchern</p>
Nachweis von Publikationen:	<p>https://d-nb.info/gnd/128759933 in PubMed sind bis 2010 40 Publikationen erfasst</p>
Referenzen und Quellen	<p>Kleemann W J, Herber F (2004) Die Entwicklung der Rechtsmedizin an der Universität Leipzig, in: Madea B (Hrsg.) 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Gerichtliche Medizin/Rechtsmedizin, Deutsche Gesellschaft für Rechtsmedizin Graefe A, Müller R K, Kleemann W J (2004) 100 Jahre forensische Toxikologie im Institut für Rechtsmedizin Leipzig. MOLINApress, Leipzig Institut für Rechtsmedizin – Geschichte – Leipzig. http://rechtsmedizin.uni-leipzig.de/home/content/geschichte/leipzig/index.htm Informationen der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin, Heft 53, 2004, S. 16</p> <p>Eigene Angaben zum Lebenslauf</p>

bearbeitet: prof.lignitz@gmx.de 2010